

Server der Evangelischen Jugend

Allgemeine Geschäftsbedingungen, Zugang, Nutzungsinformationen

Die Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers stellt Kirchenkreisjugenddiensten, Verbänden eigener Prägung, Arbeitsgemeinschaften und Projekten der Evangelischen Jugend in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers Speicherplatz für Webseiten und Mail-Dienstleistungen auf einem Web-Server zur Verfügung.

Der »Betreiber« des ejh-Servers ist die Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Als »Kunde« wird bezeichnet, wer eine Präsenz anfordert und nutzt.

A. Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Grundlagen des Betriebs

- 1.1 Der Server dient ausschließlich den Belangen der Evangelischen Jugend in der Landeskirche Hannovers und steht nur für deren Gliederungen zur Verfügung.
- 1.2 Das Angebot ist kostenfrei. Es können jedoch Zusatzkosten, z. B. für den Betrieb von Domains, entstehen, die vom Kunden zu tragen sind. Im Normalfall entstehen diese Kosten direkt beim Kunden und werden nicht über den Betreiber abgerechnet.
- 1.3 Das Datentransfervolumen des Servers ist für den Kunden limitiert. Für den normalen Betrieb werden keine Kosten erhoben. Bei übermäßiger Nutzung (z. B. als Backupmedium oder zum häufigen Datentransfer) können die dem Betreiber entstehenden Mehrkosten dem Kunden in Rechnung gestellt werden.
- 1.4 Der Betreiber trifft keine Zusagen über die Verfügbarkeit des Servers. Sollte es, bedingt durch Wartungsarbeiten oder unvorhersehbare Ereignisse, zu Ausfällen des Servers kommen, hat der Kunde keinen Ersatzanspruch irgendeiner Art.
- 1.5 Der Betreiber ist an der Domain-Wahl des Kunden nicht beteiligt, behält sich jedoch vor, das Hosting von Domains aus triftigem Grund abzulehnen (z. B. bei eventuellen Markenrechtsverletzungen).

2. Vertragsschluss

- 2.1 Der Vertrag kommt erst mit der Gegenzeichnung des Kundenantrags durch den Betreiber oder mit der ersten Erfüllungshandlung zustande.
- 2.2 Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Vertragsverhältnis kann mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende gekündigt werden, vom Kunden ohne Angabe von Gründen, vom Betreiber unter Angabe von Gründen.
- 2.3 Der Betreiber ist berechtigt, die Daten des Kunden nach Ende der Nutzung ohne weitere Benachrichtigung zu löschen.
- 2.4 Werden von Dritten gegenüber dem Betreiber Ansprüche wegen tatsächlicher oder behaupteter Rechtsverletzung gemäß Ziffer 4.2 geltend gemacht, ist der Betreiber berechtigt, die Präsenz des Kunden unverzüglich zu sperren.
- 2.5 Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt für den Betreiber insbesondere dann vor, wenn der Kunde schuldhaft gegen eine der in den Ziffern 4.1; 4.2; 5.1; 5.3; 5.6 bzw. 5.8 geregelten Pflichten verstößt (trotz Abmahnung innerhalb einer angemessenen Frist Internet-Seiten nicht so umgestaltet, dass sie gültigem Recht, den Vergabebedingungen bzw. Vergaberichtlinien genügen).
- 2.6 Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

3. Haftung

- 3.1 Für Schäden an den Daten des Kunden oder Datenverlust haftet nicht der Betreiber. Der Kunde hat selbst für eine Datensicherung Sorge zu tragen.

4. Internet-Präsenz, Inhalte von Internet-Seiten

- 4.1 Der Kunde ist verpflichtet, auf seinen Internet-Seiten eingestellte Inhalte als eigene Inhalte unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner Anschrift zu kennzeichnen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass eine darüber hinausgehende gesetzliche Kennzeichnungspflicht z. B. dann bestehen kann, wenn auf den Internetseiten Teledienste oder Mediendienste angeboten werden. Der Kunde stellt den Betreiber von allen Ansprüchen frei, die auf einer Verletzung der vorgenannten Pflichten beruhen.
- 4.2 Der Kunde darf durch die Internet-Präsenz, dort eingblendete Banner, die Bezeichnung seiner E-Mail-Adresse oder ähnliches nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Marken, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, keine pornographischen und Gewalt verherrlichenden Inhalte und keine auf Gewinnerzielung gerichteten Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen. Der Kunde darf seine Internet-Präsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit der

Kunde durch die Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter verstößt.

- 4.3 Der Betreiber ist nicht verpflichtet, die Internet-Präsenzen des Kunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Nach dem Erkennen von Rechtsverstößen oder von Inhalten, die gemäß Ziffer 4.2 oder 5.8 unzulässig sind, ist der Betreiber berechtigt, die Präsenzen ohne vorherige Rücksprache zu sperren. Der Betreiber wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten.

5. Pflichten des Kunden

- 5.1 Der Kunde sichert zu, dass die dem Betreiber von ihm mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, den Betreiber jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage des Betreibers binnen 15 Tagen ab Zugang der Anfrage die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen. Dieses betrifft insbesondere

- Name und postalische Anschrift des Kunden,
- Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des technischen Ansprechpartners für die Domain,
- Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des administrativen Ansprechpartners für die Domain.

- 5.2 Der Kunde hat in seine E-Mail-Postfächer eingehende Nachrichten in regelmäßigen Abständen von mindestens vier Wochen abzurufen.

- 5.3 Der Kunde verpflichtet sich, die vom Betreiber zum Zwecke des Zugangs zu deren Diensten erhaltenen Passwörter streng geheim zu halten und den Betreiber unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen des Betreibers nutzen, haftet der Kunde gegenüber dem Betreiber auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.

- 5.4 Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass es ihm obliegt, nach jedem Arbeitstag, an dem der Datenbestand durch ihn bzw. seine Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verändert wurde, eine Datensicherung durchzuführen, wobei Daten, die auf der Präsenz abgelegt sind, nicht auch auf dieser sicherungsgespeichert werden dürfen. Der Kunde hat eine vollständige Datensicherung insbesondere vor jedem Beginn von angekündigten Arbeiten des Betreibers durchzuführen.

- 5.5 Der Kunde testet jedes Programm gründlich auf Mangelfreiheit und Verwendbarkeit in seiner konkreten Situation, bevor er mit der operativen Nutzung des Programms beginnt.

Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bereits geringfügige Veränderungen an der Software die Lauffähigkeit des gesamten Systems beeinflussen kann.

- 5.6 Der Kunde verpflichtet sich, ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden oder versenden zu lassen. Dies gilt insbesondere dann, wenn die betreffenden E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft verbreitet werden (so genanntes »Spamming«). Verletzt der Kunde die vorgenannte Pflicht, so ist der Betreiber berechtigt, die Internet-Präsenz und den Mail-Zugang des Kunden unverzüglich zu sperren.

- 5.7 Der Kunde ist verpflichtet, seine Internet-Seite so zu gestalten, dass eine übermäßige Belastung des Servers, z. B. durch CGI-Scripte, die eine hohe Rechenleistung erfordern oder überdurchschnittlich viel Arbeitsspeicher beanspruchen, vermieden wird. Der Betreiber ist berechtigt, Seiten, die den obigen Anforderungen nicht gerecht werden, vom Zugriff durch den Kunden oder durch Dritte auszuschließen. Der Betreiber wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme informieren.

- 5.8 Der Kunde verpflichtet sich, Gästebücher, Diskussionsforen, Chaträume und sonstige öffentlich beschreibbare Bereiche regelmäßig auf deren Nutzung durch Dritte zu Zwecken, die nicht dem Inhaltsanspruch der Präsenz entsprechen oder gegen geltendes Recht oder die guten Sitten verstoßen, zu überprüfen.

Der Kunde hat weiterhin die Pflicht, alle installierten Programme und Scripte auf dem Server regelmäßig (mind. monatlich) zu aktualisieren und ggf. vorhandene Sicherheitsupdates zu installieren.

Der Kunde verpflichtet sich, nicht mehr genutzte Daten, insbesondere für Testzwecke benutzte Software, wieder vom Server zu entfernen.

6. Datenschutz

- 6.1 Der Betreiber erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten eines Nutzers ohne weitergehende Einwilligung nur soweit sie für die Abwicklung der Nutzung erforderlich sind.

- 6.2 Der Betreiber weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet

werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit und die Sicherung der von ihm ins Internet übermittelten und auf Web-Servern gespeicherten Daten trägt der Kunde vollumfänglich selbst Sorge.

7. Schlussbestimmungen

- 7.1 Sollten Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Vielmehr gilt anstelle jeder unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahe kommende Ersatzbestimmung, wie sie die Parteien zur Erreichung des gleichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Entsprechendes gilt für Unvollständigkeiten.

B. Zugang zum ejh-Server

1. Neue Kunden

- 1.1 Um eine Überprüfung der Identität so einfach wie möglich zu halten, sollten Kunden und Präsenzen über die hauptamtlichen Strukturen (Kirchenkreisjugenddienste, Verbände, Arbeitsgemeinschaften) eingereicht oder zumindest bestätigt werden.

In der Regel wird eine Internet-Präsenz innerhalb einer Woche vollständig eingerichtet sein, in dringenden Fällen sind auch Zeitspannen im Minutenbereich möglich.

Ein Formular zur Beantragung einer Internet-Präsenz auf dem Server findet sich im Anhang.

- 1.2 Der Kunde erhält eine Bestätigung mit einem Benutzernamen und Passwort zum Zugriff auf den Server.

Mit der mitgeteilten Kennung kann der Kunde seinen neuen Internetauftritt unter [http\(s\)://admin.ejhserver.de](http(s)://admin.ejhserver.de) verwalten.

2. Bestellung einer Domain

- 2.1 Um eine Domain bzw. eine Website auf dem ejh-Server zu platzieren, muss ein gültiger DNS-Eintrag vorhanden sein, der auf den ejh-Server zeigt. Konkret heißt das, dass der Kunde bei einem Provider die Domain registriert, bei dem sie sich weitgehend verwalten lässt. Das Support-Team unterstützt auf Anfrage gerne bei der Domainbestellung.

- 2.2 Der DNS-Eintrag muss auf die IP 217.194.229.47 verweisen. Das wird von den AdministratorInnen vor der endgültigen Einrichtung überprüft. Zur eigenen Überprüfung kann man »ping www.domain.de« in die Eingabeaufforderung eingeben und sehen, ob der Server gefunden wird.

Falls der Server auch für Mail-Dienstleistungen genutzt wird, muss zusätzlich folgender DNS-MX-Eintrag gesetzt werden: »10 mail.ejhserver.de«.

Diese DNS-Einträge treten aus technischen Gründen mit einer Verzögerung von ein bis zwei Tagen in Kraft. Wenn man unmittelbar nach der Beantragung einer Domain die entsprechenden Einstellungen vornimmt, vermeidet man weitere Verzögerungen.

- 2.3 Für Umzüge bestehender Domains kann übergangsweise eine Adresse zum Zwischenlagern der Daten bereitgestellt werden.

3. Bereitstellung der Präsenz

- 3.1 Ein Formular zum Beantragen einer Präsenz findet sich im Anhang. Die Bearbeitung dauert, sofern die Voraussetzung des DNS-Eintrages besteht, nur wenige Stunden. Der Kunde erhält eine Bestätigung mit einem Usernamen und Passwort zum Zugriff auf den Server, sowie weitere Informationen zur Nutzung und Verwaltung der Webpräsenz.

- 3.2 Auf dem Server existieren neben dem Verzeichnis »logs« noch Verzeichnisse für den Hostnamen und darin enthalten die Verzeichnisse »htdocs« und »cgi-bin« und einige andere Verzeichnisse, die vom Server benötigt werden. Das htdocs-Verzeichnis ist als »<http://www.domain.de>« erreichbar, das CGI-Verzeichnis für ausführbare Scripte als »<http://www.domain.de/cgi-bin/>«.

Diese Verzeichnisstruktur darf nicht verändert oder gelöscht werden. Innerhalb der Unterverzeichnisse »htdocs« und »cgi-bin« darf beliebig gearbeitet werden.

C Nutzungsinformationen

1. Uploads

Auf den Server kann per FTP (File Transfer Protocol) zugegriffen werden. Die notwendigen FTP-Zugangsdaten kann der Kunde selbst über den Administrationsbereich des Webservers anlegen:
[http\(s\)://admin.ejhserver.de](http(s)://admin.ejhserver.de).

2. Datei- und Verzeichnisrechte

Für jeden Benutzer wird eine eigene Gruppe angelegt. Damit der Webserver selbst noch vollen Zugriff auf alle Dateien hat und evtl. auch schreibend zugreifen darf, müssen die Dateirechte bei 755 für Verzeichnisse und CGI-Scripte sowie 644 für Dateien liegen. Weitere Hinweise zu den korrekten Datei- und Verzeichnisrechten sind den Supportseiten auf www.ejhserver.de zu entnehmen.

3. PHP

Dateien müssen die Endung .php haben, um als PHP-Script interpretiert zu werden. Einige PHP-Befehle sind aus Sicherheitsgründen deaktiviert. Sollten Scripte eine so hohe Rechenleistung beanspruchen, dass andere Präsenzen gestört werden, können sie temporär vom Admin deaktiviert werden.

Sollte ein Script nicht das gewünschte Ergebnis bringen, kann dies eventuell anhand der Fehler-Logs im Logfile-Verzeichnis nachvollzogen werden.

4. Perl/CGI

Im CGI-Verzeichnis enthaltene Perl-Scripte müssen nicht zwangsläufig mit der Endung .pl versehen werden. Der Pfad zu Perl ist /usr/bin/perl. Die Dateien müssen mit den Dateirechten 755 ausführbar gemacht werden. Sollte ein Script nicht das gewünschte Ergebnis bringen, kann dies eventuell anhand der Fehler-Logs im Logfile-Verzeichnis nachvollzogen werden. Insbesondere ist zu beachten, dass die Perl-Scripte im Unix-Format vorliegen müssen. Dies wird z. B. durch Übertragung der Dateien im ASCII-Modus erreicht.

5. SQL-Datenbank

Eine eingerichtete SQL-Datenbank ist mit den mitgeteilten/eingerichteten Zugangsdaten per PHP oder Perl/CGI ohne Besonderheiten nutzbar.

6. Logfiles und Auswertung

Die vom Server erstellten Logfiles dienen u. a. der Fehlerverfolgung und sollten nicht verändert oder gelöscht werden. Bei erhöhtem Platzverbrauch erfolgt eine manuelle Komprimierung durch die AdministratorInnen.

Die Logfiles werden automatisch ausgewertet, das Ergebnis wird als Webseite zur Verfügung gestellt. Die genaue URL wird mit der Zuteilung der Präsenz bekannt gegeben.

7. Support

1.1 Der Support für den ejh-Server wird generell über das Supportsystem in der Konfigurationsoberfläche abgewickelt.

In dringenden Fällen, oder wenn das Supportsystem nicht erreichbar ist, ist das Support-Team auch per Mail über support@ejhserver.de erreichbar.

8. Inhaltliche oder gestalterische Probleme bei einer Webseite

Für Probleme dieser Art sind die Betreiber und Admins nicht zuständig. Die inhaltliche Gestaltung obliegt allein den Nutzern. Sollte die Umsetzung einer gestalterischen oder technischen Vorgabe an fehlenden Features des Systems zu scheitern drohen, kann man diesbezüglich eine Anfrage an support@ejhserver.de stellen.

D Rechtliche Probleme

Für die Inhalte der einzelnen Präsenzen sind die jeweiligen Benutzer selbst zuständig. Das Landesjugendpfarramt und die Administratoren sind in die Gestaltung nicht involviert.

Die Benutzer sind verpflichtet, ein Impressum auf ihren Seiten zu führen. Der Betreiber behält sich vor, auf eine berechtigte Anfrage die Kontaktadressen für betroffene Präsenzen weiterzugeben.

Sollten Verstöße gegen geltendes Recht (z. B. auch das Urheberrecht) bekannt werden, kann die betroffene Präsenz bis zur endgültigen Klärung gesperrt werden. Missbrauchshinweise werden vom Betreiber über die Webseite www.ejhserver.de, per E-Mail an sperrung@ejhserver.de oder während der üblichen Bürozeiten über die Telefonnummer **0511 1241-556** oder **0511 1241-428** (Landesjugendpfarramt Hannover) entgegengenommen.

Weitere Bestimmungen siehe auch unter: »A Allgemeine Geschäftsbedingungen«

E Abmeldung

Eine Abmeldung von den Angeboten ist jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich, auch wenn uns natürlich interessiert, was ggf. nicht in Ordnung war.

Mit der Abmeldung der Web-Präsenz auf dem ejh-Server werden die bei einem Provider abgeschlossenen Verträge z. B. für die Domains nicht betroffen.

Bei Abarbeitung der Abmeldung werden alle Daten gelöscht, diese sollten daher bei Absendung der Abmeldung gesichert worden sein.

Hannover, 8. Dezember 2008

Landesjugendpfarramt
im Haus kirchlicher Dienste
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Archivstraße 3, 30169 Hannover

Die Administratoren und Supporter sind ehrenamtliche Mitarbeiter. Weitere interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Projekt herzlich willkommen!

Das Projekt besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern:

Jens Groffmann, Lauenförde
Jens Meyer, Dortmund
Tobias Otto, Uslar
Wilhelm Scheele, Landesjugendpfarramt Hannover
Klaus Vogler, Werl